Impulse für die Zahnmedizin von morgen

Deutscher Zahnärztetag findet als 4. Gemeinschaftskongress der zahnmedizinischen Fachgesellschaften statt

Das Programm ist hochkarätig und fächerübergreifend: 30 Fachgesellschaften, rund 290 Referierende und voraussichtlich 3000 Zahnärztinnen und Zahnärzte – das sind die Kennzahlen des 4. Gemeinschaftskongresses der zahnmedizinischen Fachgesellschaften unter dem Dach der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK), der vom 30. Oktober bis zum 1. November in Berlin stattfinden wird.



Der Deutsche Zahnärztetag dieses Jahr im XXL-Format: Rund 30 Fachgruppierungen werden beim großen Gemeinschaftskongress der zahnmedizinischen Fachgesellschaften vom 30. Oktober bis 1. November im Estrel Congress Center (ECC) in Berlin tagen.

Nach dem pandemiebedingten Ausfall der Gemeinschaftstagung im Jahr 2020 wird die Serie dieser wichtigen interdisziplinären Treffen der deutschen Zahnmedizin in diesem Jahr fortgesetzt. Die Tagungen fanden seit dem ersten Gemeinschaftskongress im Jahr 2005 alle fünf Jahre statt. Im Fokus standen und stehen die neuesten Trends, Erkenntnisse und Entwicklungen der verschiedenen Fachgebiete, die Stoff für einen fruchtbaren kollegialen und gelegentlich sicherlich auch für einen anregenden kontroversen Austausch liefern.

„Wie hätten Sie behandelt?" – interdisziplinäre Falldiskussionen

Um diese Frage und vor allem um die Antwort(en) geht es an beiden Kongresstagen im Plenum der Tagung. Präsentiert werden in diesem Sitzungsstrang sechs komplexe Patientenfälle, bei denen mögliche Therapiekonzepte von führenden Köpfen verschiedener Fachgesellschaften diskutiert werden. Die Themen decken verschiedene Bereiche ab – angefangen von der Behandlung eines Frontzahnverlustes durch Trauma bei einer zehnjährigen Patientin über den Behandlungsbedarf bei einer craniomandibulären Dysfunktion bis zur prothetischen Rehabilitation bei einer Patientin mit Parodontitis im Stadium IV. Die Auflösung – wie tatsächlich behandelt wurde – folgt jeweils am Ende der 90-minütigen Falldiskussion. Prof. Dr. Jörg Wiltfang (Kiel), Präsident der DGZMK und der Tagung, betont: „Das Format schafft praxisrelevante Impulse und fördert die interdisziplinäre Perspektive."

Spannender Input aus allen Fachgebieten

Stoff für den Austausch gibt es darüber hinaus mehr als genug. Die größeren Fachgesellschaften, etwa die DGI, die DG PARO oder die DGMKG, integrieren ihre Jahreskongresse in die Gemeinschaftstagung oder steuern umfangreichere ein- oder zweitägige Programme zu dem Kongress bei. Auch spezialisierte Arbeitsgemeinschaften und kleinere Arbeitskreise, die sich mit spannenden und oft wenig beachteten Themen der Zahnmedizin beschäftigen, bieten Vorträge und Diskussionen an. Dazu gehören etwa die Arbeitsgemeinschaft für Grundlagenforschung, der Arbeitskreis Ethik oder die Arbeitsgemeinschaft für Oral- und Kieferchirurgie bis hin zu Nischenbereichen wie dem interdisziplinären Arbeitskreis für Forensische Odonto-Stomatologie oder der Arbeitskreis „Artificial Intelligence in Dental Medicine". Gerade die kleineren Gruppierungen, die keine eigenen Kongresse veranstalten, können sich in Berlin auf großer Bühne präsentieren.

Wissenschaft und Nachwuchs im Fokus

In der Wissenschaftsarena erhalten (junge) Forschende am Donnerstag, 30. Oktober, die Möglichkeit, ihre Erkenntnisse in Form von Postern und Kurzvorträgen vorzustellen – ein wichtiger Beitrag zur Förderung des zahnmedizinischen Nachwuchses. Der „Young Dentist Day" am Kongress-Samstag bietet jungen Zahnmedizinerinnen und Zahnmedizinern eine Plattform für Fortbildung, Austausch und Networking.

Redaktion

INFORMATIONEN IM NETZ

Weitere Informationen und das Programm des 4. Gemeinschaftskongress der zahnmedizinischen Fachgesellschaften finden Sie im Internet: www.zmk-gemeinschaftskongress.de.

tv wartezimmer

Partner der BLZK

ERKLÄRT IHRE LEISTUNGEN, STÄRKT IHR IMAGE, ENTLASTET IHR TEAM!

Volle Sprechstunden, steigende Erwartungen, begrenzte Zeit:

TV-Wartezimmer unterstützt Ihre Praxis mit digitaler Patienteninformation, die Patienten gezielt aufklärt, Vertrauen aufbaut – und Ihr Team nachhaltig entlastet.

Mehr Wirkung im Wartezimmer – ganz ohne Mehraufwand.

- ✓ Selbstzahlerleistungen attraktiv und verständlich präsentieren
- ✓ Image & Kompetenz sichtbar stärken
- ✓ Wiederkehrende Fragen vorab klären – Behandlungszeit entlasten
- ✓ Patientenbindung steigern – auch ohne extra Ressourcen
- ✓ Einfach integrierbar, wartungsfrei und individuell anpassbar

Jetzt beraten lassen oder live auf dem Bayerischen Zahnärztetag erleben!

TV-Wartezimmer
Gesellschaft für moderne Kommunikation
MSM GmbH & Co. KG

Raiffeisenstraße 31
D-85356 Freising

info@tv-wartezimmer.de
www.tv-wartezimmer.de